

Bundeszahnärztekammer: Soziales Engagement der Zahnärzte

Quelle: BZÄK/Lopata



Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, Präsident der BZÄK, Marion Caspers-Merk, parlamentarische Staatssekretärin und Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, Vizepräsident der BZÄK, im Kreise der für ihren Einsatz im Tsunami-Gebiet geehrten Zahnärzte im BMG am 26.10.2005.

Das soziale und gesellschaftliche Engagement der deutschen Zahnärzte ist vielfältig und spiegelt sich in vielen unterschiedlichen Projekten wider. Dieses Engagement zeigt, in wie vielfältiger Weise der zahnärztliche Berufsstand seine gesellschaftliche Verantwortung auch außerhalb seines direkten zahnärztlichen Umfeldes wahrnimmt. Die Spannweite reicht dabei von groß angelegten internationalen Projekten bis hin zu konkreten nationalen Projekten vor der eigenen Haustür. Alle Projekte und Initiativen verfolgen dabei das gleiche Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um finanzielle, (zahn-)medizinische oder ganz einfach „menschliche“ Unterstützung handelt.

Die Bundeszahnärztekammer begrüßt das vielfältige und breitgefächerte gesellschaftliche Engagement des zahnärztlichen Berufsstandes und unterstützt es durch koordinierende Tätigkeiten sowie die breite öffentliche Darstellung. Wir rufen hiermit alle interessierten Helfer auf, sich hier auf der Seite der Bundeszahnärztekammer über bereits bestehende Projekte zu informieren, Kontakt zu den Projektverantwortlichen aufzunehmen und das ein oder andere Projekt zu unterstützen. Gerne können Sie sich auch an die Geschäftsstelle der BZÄK wenden, die Ihnen einen Kontakt zu den entsprechenden Projekten vermittelt. www.bzaek.de

ANZEIGE

Sicher haftvermitteln.

FANTESTIC FLOWSiVE SE

- selbstständiger Haftvermittler für lichthärtbare, selbsthärtende, dualhärtende und universelle Composite, Compomere und Metalle
- nur 2 Komponenten

Informationen unter Tel. 0 40 - 22 75 76 17
Fax: 0 800 - 7 93 68 25 geb@chrortel
E-mail: info@r-dental.com
r-dental.com

BR für Perfection

Mundgesundheit und Integration: LAG Berlin präsentiert Projekt „Elternklassen“

Anlässlich des Internationalen Kinderfestes „23 Nisan“, zugleich Kindertag in der Türkei, hat die LAG Berlin (Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V.) vor dem Brandenburger Tor ein neues Projekt präsentiert und bemerkenswerte Unterstützung durch türkische Eltern erhalten: Erstmals beteiligen sich LAG-Teams an so genannten „Elternklassen“, einer Initiative der Berliner Senatsschulverwaltung und der bezirklichen Volkshochschulen für Migranten-Familien.

Das Besondere an diesem Angebot ist die Zusammenführung von Eltern und Kindern in deren Schulalltag und in derselben Schule. Der Unterricht in den Elternklassen bietet nicht nur Sprachförderung, sondern vermittelt auch Informationen zum Alltagsleben in Deutschland und nicht zuletzt zum Gesundheitswesen. „Dies liefert uns einen idealen Boden, um Eltern über Mundgesundheit aufzuklären und darüber, was die LAG-Teams in den Kindergärten und Schulen leisten. Die meisten Kinder kennen und lieben unseren Kroko – aber ihre Eltern können häufig auf Grund von Sprachproblemen weder mit dieser Identifikationsfigur noch mit den von uns übermittelten Mundhygieneempfehlungen etwas anfangen. Mit der Arbeit in den ‚Elternklassen‘ machen wir uns die Väter und Mütter zu unseren Partnern in der häuslichen Mundhygiene“, sagte Rainer Grahl, Geschäftsführer der LAG Berlin.

Das Internationale Kinderfest „23 Nisan“ war ein voller Erfolg. Wie in den Vorjahren war der Andrang an Kariestunnel und Putzbrunnen bei der von rund 300.000 Gästen besuchten Veranstaltung riesig: „Sehr zufrieden waren wir vor allem über die positiven Reaktionen von Eltern mit Migrationshintergrund“, so Grahl nach der Veranstaltung, „denn sie haben uns bestätigt, dass wir die Kommunikation in den Familien auch zur Mundgesundheit verbessern können.“ Viel Unterstützung für das Projekt gibt es auch seitens der Europäischen Vereinigung Türkischer Akademiker (EATA), die den „23 Nisan“ seit mehr als zehn Jahren organisiert.

www.lag-berlin.de